STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

zur 7. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses

am 30.11.2010

um 17:00 Uhr im Ratssaal

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift
3	01-15 0315/2010	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Düsseldorf am 02.11.2010 in Uedem; hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NW
4	02-15 0292/2010/1	Haushaltskonsolidierungskonzept 2010
5	02-15 0293/2010	Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2011
6	02-15 0312/2010/1	5. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung vom 22.12.1997
7	02-15 0314/2010/1	Erlass einer Satzung über die gezielte Einräumung der Gelegenheit zu sexuellen Vergnügungen
8	03-15 0309/2010/1	Erhebung von Nutzungsentgelten für die städtischen Turnhallen
9	06-15 0282/2010	Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Emmerich am Rhein für Obdachlosenunterkünfte
10	06-15 0283/2010	Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Erhebung von Gebühern für die Durchführung von Brandschauen in der Stadt Emmerich am Rhein
11	06-15 0310/2010/1	Erlass einer Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein
12	06-15 0311/2010/1	Erlass einer Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Stadtgebiet Emmerich am Rhein
13	04-15 0300/2010	Entscheidung der Schulkonferenz und der Lehrerkonferenz des Städt.-Willibrord-Gymnasiums zur Teilnahme an der Pilotphase "G8 oder Rückkehr zu G9"
14	04-15 0302/2010/1	Schulentwicklungsplanung für die Hauptschulen in der Stadt

	Emmerich am Rhein
15	Mitteilungen und Anfragen
16	Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Die Mitglieder

Herr Gerd-Wilhelm Bartels
Herr Christian Beckschaefer
Frau Elisabeth Braun
Herr Manfred Brockmann
Herr Rolf Diekman
Herr Johannes Diks
Herr Markus Herbert Elbers
Herr Gerhard Gertsen
Herr Peter Hinze
Frau Gabriele Hövelmann
Herr Albert Jansen
Herr Christoph Kukulies
Frau Irmgard Kulka
Herr Thomas Meschkapowitz
Herr Wilhelm Roebrock
Frau Sabine Siebers
Frau Birgit Sloot
Frau Elke Trüpschuch
Herr Herbert Ulrich

Stadtkämmerer

Herr Ulrich Siebers

Erster Beigeordneter

Herr Dr. Stefan Wachs

Von der Verwaltung

Herr Arnfried Barfuß
Herr Stefan Gürtzgen
Herr Günter Holtkamp
Herr Jochen Kemkes
Frau Martina Lebbing
Herr Dirk Loock
Herr Hans-Ulrich Runge
Frau Elisabeth Schnieders
Herr Martin Wemmer

Vom Eigenbetrieb KKK

Herr Michael Rozendaal

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, der örtlichen Presse, und die Einwohner.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt sich der Ausschuss damit einverstanden, dass der Tagesordnungspunkt

8 03-15 0309 2010 E 1 Erhebung von Nutzungsentgelten für die städt. Turnhallen

heute nicht beraten wird. Es sollen noch Gespräche mit Vertretern des Sportbundes geführt werden, um bis zur Ratssitzung ein Ergebnis vorlegen zu können.

Die Angelegenheit "Maßnahmenkonzept Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein" wird in der heutigen Sitzung unter TOP 15 Mitteilungen und Anfragen beraten werden.

Da zu dem TOP 14 zahlreiche Eltener Einwohner erschienen sind, wird er nach TOP 2 behandelt.

Mit den Änderungen wird die Tagesordnung beschossen.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

1. Schulentwicklungsplanung für die Hauptschulen in der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Fragen von betroffenen Eltern

Frau Zaunbrecher äußert ihr Unverständnis für die beabsichtigte Schulschließung und über fehlende Informationen.

Der Bürgermeister erklärt kurz den Sachverhalt und verweist auf den Tagesordnungspunkt 14.

Nach kurzer Diskussion teilt Frau Zaunbrecher mit, dass sich am Samstag, 4.12.2010 eine Bürgerinitiative gründen wird gegen die Schließung der Luitgardis-Hauptschule

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Düsseldorf am 02.11.2010 in Uedem;
hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NW
Vorlage: 01-15 0315/2010

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die als Anlage beigefügte dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NW .

Abstimmungsergebnis:
Beratungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. Haushaltskonsolidierungskonzept 2010
Vorlage: 02-15 0292/2010/1

Mitglied Beckschaefer bezieht sich auf die Beratungen im Rechnungsprüfungsausschuss; aufgrund dieser Beratungen wurden einige Änderungen in das Haushaltskonsolidierungskonzept eingearbeitet. Hier müssten jedoch einige Abstimmungsergebnisse korrigiert werden. Aus diesem Grunde stimmt die BGE-Fraktion dem Beschluss nicht zu.

Da die FDP-Fraktion der Erhöhung der Grundsteuer B nicht zustimmt, stimmen auch sie gegen den Beschluss.

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen; seiner Meinung nach sind alle Änderungen aus dem RPA in das Haushaltskonsolidierungskonzept eingeflossen.

Auch Mitglied Diekman stimmt dem in der Verwaltungsvorlage aufgeführtem Beschluss zu.

Der Rat beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 und beauftragt die Verwaltung, die darin vorgesehenen Maßnahmen entsprechend des Zeitplanes umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 5 Enthaltungen 0

5. Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 02-15 0293/2010

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte Hebesatzsatzung der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 4 Enthaltungen 1

6. 5. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung vom 22.12.1997
Vorlage: 02-15 0312/2010/1

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Kukulies stellt den Antrag den Absatz 2 aus § 4 neue Fassung zu streichen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Somit entfällt eine Abstimmung über den Antrag von Mitglied Kukulies.

Der Rat beschließt die 5. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 22.12.1997.

Abstimmungsergebnis:

Beratungsergebnis: 17 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 2

7. Erlass einer Satzung über die gezielte Einräumung der Gelegenheit zu sexuellen Vergnügungen
Vorlage: 02-15 0314/2010/1

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Diekman, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Mitglied Bartels gibt zu bedenken, dass z. B. für ein Emmericher Unternehmen welches eine Größe von 700 m² Fläche hat, Kosten i. H. v. 100.000 € entstehen. Für den Unternehmer sind dieses enorme Kosten und die wirtschaftliche Existenz ist gefährdet. Aus diesem Grunde sieht er hier noch Beratungsbedarf.

Stadtkämmerer Herr Siebers teilt hierzu mit, dass die Verwaltung genau aus diesem Grunde einen Quadratmeterpreis von 3,00 € vorgeschlagen hat. Der RPA hat dem Rat in seiner Sitzung den Steuersatz von 5,00 € vorgeschlagen und sich auf 4,50 € geeinigt.

Die Gleichstellungsbeauftrage Frau Schnieders erklärt, dass das Landesnetzwerk NRW auf die Problematik hinweist, das die Steuer, die erhoben wird, auf die Frauen, die in diesem Gewerbe arbeiten, umgelegt wird und diese unter noch stärkerem Druck stehen, ihre Tätigkeiten verrichten zu müssen.

Der Rat beschließt die als Anlage 1 in der Vorlage bezeichnete Satzung über die Erhebung einer Steuer für die gezielte Einräumung der Gelegenheit zu sexuellen Vergnügungen in der Stadt Emmerich am Rhein.

Abstimmungsergebnis:

Beratungsergebnis: 18 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

8. Erhebung von Nutzungsentgelten für die städtischen Turnhallen
Vorlage: 03-15 0309/2010/1

Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht beraten.

9. Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Emmerich am Rhein für Obdachlosenunterkünfte
Vorlage: 06-15 0282/2010

Mitglied Diekman stellt den Atnrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Siebers teilt für ihre Fraktion mit, dass sie dem Beschluss nicht zustimmen, da sie ein soziales, begleitendes Konzept für die Obdachlosen vermissen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die in der Vorlage aufgezeigte Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Emmerich am Rhein für die Obdachlosenunterkunft Tackenweide 17

Abstimmungsergebnis:

Beratungsergebnis: 17 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen 0

10. Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Erhebung von Gebühern für die Durchführung von Brandschauen in der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 06-15 0283/2010

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die in der Vorlage aufgezeigte Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung

von Brandschauen in der Stadt Emmerich am Rhein

Abstimmungsergebnis:

Beratungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

11. Erlass einer Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 06-15 0310/2010/1

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass, nach Rücksprache mit dem Techniker der die Parkautomaten aufstellt, die Umstellung schon zum 01.02.2011 geschieht. Aus diesem Grunde kann die Gebührenordnung schon zum 1. Februar in Kraft treten.

Mitglied Beckschaefer teilt mit, dass die BGE-Fraktion die Gebühr i. H. v. 80 Cent/Stunde für zu hoch hält; 70 Cent/Stunde wären ausreichend. Sie stimmen dem Beschluss nicht zu.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den in der Vorlage aufgezeigten Erlass einer Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein

Abstimmungsergebnis:

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 4 Enthaltungen 0

12. Erlass einer Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Stadtgebiet Emmerich am Rhein
Vorlage: 06-15 0311/2010/1

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt ergänzend zur Vorlage mit, dass in § 9 Abs. 2 der Eltener Markt und die Streuffstraße 3 in die Zone 2 gehört. Dieses wird in

der Vorlage für die Sitzung des Rates entsprechend geändert.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Erlass einer Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Stadtgebiet Emmerich am Rhein

Abstimmungsergebnis:

Beratungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

13. Entscheidung der Schulkonferenz und der Lehrerkonferenz des Städt.-Willibrord-Gymnasiums zur Teilnahme an der Pilotphase "G8 oder Rückkehr zu G9"
Vorlage: 04-15 0300/2010

Der Rat beschließt, dem Vorschlag der Schulkonferenz des Städt. Willibrord-Gymnasiums und deren Lehrerkonferenz zu folgen und nicht an der Pilotphase der Landesregierung zur Wiedereinführung der verlängerten Schulzeit (G9) teilzunehmen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Hinze gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Beratungsergebnis: 18 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

14. Schulentwicklungsplanung für die Hauptschulen in der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 04-15 0302/2010/1

Mitglied Ulrich bezieht sich in seinem Plädoyer auf die in der Vergangenheit geführten Gespräche und Beratungen aus denen hervorging, dass mit einer Schließung der Hauptschule zu rechnen ist. Er erläutert kurz die rechtliche Seite, die zur Schließung der Hauptschule führt.
Er geht kurz auf die Entwicklung der sinkenden Schülerzahlen ein und stellt dar, dass für die einzelnen Klassen kein geordneter Schulbetrieb mehr gegeben sein wird. Er appelliert an alle Beteiligten, insbesondere an die Eltern der Betroffenen, nach vorne zu schauen und diesen Schulwechsel als Neuanfang zu sehen. Die Europa-Hauptschule ist eine qualifizierte Schule und es wird eine sehr gute Arbeit geleistet; hier werden Chancen geboten, die eine kleine Schule, wie in Elten, nicht leisten kann. Er stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.
Mitglied Bartels zeigt auf, dass, wenn im Vorfeld eine ausführliche Information stattgefunden hätte, diese Aufregung, wie sie heute hier zu erfahren ist, nicht entstanden wäre. Er kann die Sorgen und Ängsten der Schüler verstehen. Er macht jedoch deutlich, dass aufgrund der Schülerzahlen eine Schließung der Hauptschule nicht aufzuhalten ist. Eine gute Ausbildung ist eher in der Europa-Hauptschule gegeben, als in einer zu kleinen Schule in Elten. Seine Fraktion bittet in der neuen Schulform Bedarf für schulpsychologische Vorkehrungen zu treffen, damit die Eingliederung der neuen Schüler gewährleistet werden kann. Die BGE-Fraktion stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Mitglied Meschkapowitz ist der Auffassung, dass man den Schulstandort Elten erhalten sollte. Man muss nach Wegen suchen, um die flächendeckende Infrastruktur im sozialem Bereich zu erhalten. Seiner Meinung nach wurden keine alternative Schulformen geprüft. Auch er moniert, dass keine ausführliche Information erfolgt ist. Aus diesem Grunde respektiert er auch die Gründung einer Bürgerinitiative und er wird diese auch unterstützen. Er stimmt gegen den Beschlussvorschlag, da er der Auffassung ist, dass alles versucht werden sollte, um Lösungen, evtl. für eine Gemeinschaftsschule, zu erarbeiten.

Mitglied Siebers teilt für ihre Fraktion mit, dass auch sie dem Beschluss nicht zustimmen. Sie empfinden die Schließung der Schule alskatastrophal, da gerade die Klassen der 8 und 9 in der Europa- sowie auch in der Luitgardis-Hauptschule sehr groß sind. Dieses ist ein sehr großes Problem. Sie favorisiert ein langsames ausklingen lassen. Weiterhin bemängelt aus sie, die viel zu späte Information der Bürger. Dieses kann von ihrer Fraktion nicht getragen werden.

Mitglied Hinze verweist auf die Beratungen in der Schulplanungskommission sowie im Schulausschuss und die gesetzlichen und rechtlichen Erläuterungen der Schulrätin Frau Platzen, die gar keine andere Möglichkeit zulassen.
Er kann jedoch das Engagement der Eltern der betroffen Schüler/innen verstehen. Weiterhin verweist er auf einen Antrag seiner Fraktion an den Rat, in dem die Verwaltung beauftragt wird zu prüfen, welche schulorganisatorischen Maßnahmen zu ergreifen sind, um auf die immer weiter sinkenden Schülerzahlen zu reagieren. Er schließt sich im Namen seiner Fraktion dem Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, an.

Mitglied Kukulies fragt nach, ob die Verwaltung versucht hat, bei der Bezirksregierung eine erneute Ausnahmegenehmigung bewilligt zu bekommen. Auch seine Fraktion beanstandet die zu späte Information an die Betroffenen, bei einer frühzeitigen Information hätte die Politik Alternativlösungen finden oder die Verwaltung dazu beauftragen können.

Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf den Schulentwicklungs-

plan, aus dem die immer weiter sinkenden Schülerzahlen zu ersehen sind. Aufgrund dieser Tatsache hat die Bezirksregierung unmissverständlich zum Ende des Jahres 2009 mitgeteilt, dass die jetzt bestehende Ausnahmegenehmigung nicht weiter verlängert wird und zum 31.07.2011 ausläuft, wenn eine Zweizügigkeit der Schülerzahlen nicht gegeben ist.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat beschließt, die "Luitgardisschule Elten, Gemeinschaftshauptschule der Stadt Emmerich am Rhein" zum Ende des Schuljahrs 2010/2011 am 31.07.2011 sofort aufzulösen.

Abstimmungsergebnis:

Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 3 Enthaltungen 0

15. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein zum Maßnahmenkonzept 'Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein'

Herr Kemkes erläutert die vorliegende Stellungnahme, die den Ausschussmitglieder schriftlich zugeleitet wurde.

Mitglied Roebrock teilt die Sorge der Landwirte mit, dass im Bereich Hetter/Mettmeer durch die Vernässung auch andere Grundstücke, z. T. Ackerflächen, die nicht in diesem Staubereich liegen, betroffen sind. Es soll ein geologisches Gutachten vorliegen, das zu dieser Vernässung Stellung nimmt und aussagt, dass das Grundwasser in der Wohnbebauuung nicht betroffen ist. Er bittet in die Stellungnahme aufzunehmen, dass die Maßnahmen nur auf freiwilliger Basis geschehen. Eine entsprechende Formulierung hat Mitglied Roebrock im Entwurf vorliegen. Sie lautet wie folgt:
'Aus Sicht der Stadt Emmerich am Rhein spricht nichts gegen die Beibehaltung der heutigen naturschutzrechtlichen Regelungen auf Basis von freiwilligen Naturschutzflächen innerhalb der Kulisse, die auf freiwilliger Basis existieren. Eine weitere Verschärfung wird von der Stadt Emmerich am Rhein nicht mitgetragen. Die generelle Linie, dass ein Grünumbruchverbot umgesetzt werden soll, ist für die Landwirtschaft in den Bereichen Hetter/Mettmeer eine massive Einschränkung in der Bewirtschaftung. Dieses kann so nicht akzeptiert werden. Auch hier gilt der Grundsatz der Freiwilligkeit.'
Er übergibt den vorliegenden Text an Herrn Kemkes.

Auf entsprechende Anfrage von Mitglied Sloot teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass ausschließlich die Stadt über die städt. Flächen entscheidet; und keinesfalls der Pächter. Im Rahmen des Ökokontos wurden sämtliche Flächen der Stadt Emmerich katalogisiert und die Flächen, die besonders für den Ackerbau geeignet sind wurden von den anderen Maßnahmen ausgenommen.

Die Verwaltung arbeitet den von Mitglied Roebrock vorgelegten Entwurf der Formulierung in die Stellungnahme der Stadt Emmerich ein. Die überarbeitete Fassung wird den Fraktionen zur Kenntnis gegeben.

Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

16. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

46446 Emmerich am Rhein, den 14. Februar 2011

Johannes Diks
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in